

## Schriften zum Paket frakturx

# TypOasis Weiß=Fraktur

Michael Gährken  
mgaehrken@gmx.de

Version 1.2 - 9. Januar 2006

## Inhaltsverzeichnis

1	Zur Schrift	1
2	Installation	1
3	Benutzung der Schrift	2
4	Versionsgeschichte	2

### 1 Zur Schrift

Dieses Paket enthält die Anpassungen für die Schrift „Weiß=Fraktur“ von Emil Rudolf Weiß, revitalisiert von Manfred Klein und Petra Heidorn. Die Schrift, sowie viele weitere Schriften, ist kostenlos verfügbar unter <http://www.moorstation.org/typoasis/blackletter/>. Zur Vereinfachung der Installation ist (mit freundlicher Genehmigung) die Schrift in diesem Archiv bereits enthalten, so daß sie nicht mehr getrennt geladen werden muß.

### 2 Installation

Dieses Paket setzt eine (funktionierende) Installation der Basis=Pakete von frakturx, erhältlich unter <http://www.gaehrken.de/fraktur/>, voraus.

Zur Installation dieses Pakets müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

1. Das ZIP=Archiv enthält alle notwendigen Dateien an der korrekten Position in einem virtuellen texmf=Baum. Zur Installation reicht es daher, das Archiv in einem lokalen texmf=Baum zu entpacken.

Alternativ kann das Archiv auch an anderer Stelle entpackt werden, und die darin enthaltenen Dateien per Hand in den entsprechenden Ordner im texmf=Baum gelegt werden.

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	Normal
	sp (spaced)	Gesperrt

Tabelle 1: Verfügbare Schriftschnitte

2. Bei manchen Installation muß nach einer Veränderung im texmf-Baum die Dateidatenbank aktualisiert werden. Hierzu sei auf die jeder  $\text{\LaTeX}$ -Installation beiliegenden Informationen verwiesen.
3. Die in dem Archiv enthaltene map-Datei „fowf.map“ muß aktiviert werden. Hierzu sei wiederum auf die Informationen der  $\text{\LaTeX}$ -Installation verwiesen.

Unter tetex 2.0 und neuer müssen für die Schritte 2 und 3 die folgenden zwei Befehle ausgeführt werden:

```
texhash
updmap --enable Map fowf.map
```

### 3 Benutzung der Schrift

Die Grundlegenden Befehle sind in dem Dokument „FrakturxAnleitung“ beschrieben, was in dem Paket frakturx enthalten ist. Die von der Weiß-Fraktur verfügbaren Schriftschnitte sind in Tabelle 1 angegeben. Die Verwendung geschieht mit den in „FrakturxAnleitung“ beschriebenen Befehlen, unter Benutzung des Pakets oweissfr. Die verfügbaren Schriftschnitte sind in Tabelle 1 angegeben.

Die Schrift besitzt leider nicht alle Sonderzeichen. Folgende Zeichen fehlen in allen Schriftschnitten: L, l, j, z, Æ, æ, Œ, œ, Ð, ð, Ø, ø. Falls die Zeichen trotzdem verwendet werden, werden die Zeichen nicht gesetzt, und es erfolgt auch keine Fehlermeldung. Darüber hinaus sind eine Reihe von Zeichen aus anderen Schriften genommen.

### 4 Versionsgeschichte

Version 1.2 - 9. Januar 2006

Änderung auf Basis-Paket Version 1.1: „ff“ in „ß“ im Auslaut

Version 1.1 - 23. 12. 2005

Korrigierte Metriken, geringe Änderungen der Dokumentation

Version 1.0 - 20. 12. 2005

Erste Veröffentlichung